

Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (2/0015/2019)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 09.01.2019
Sachbearbeitung:	Herr Kern , Fachbereich 2 Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	11.02.2019	Vorberatung	
Rat der Stadt Hitzacker (Elbe)	25.02.2019	Entscheidung	

Jahresabschluss der Stadt Hitzacker (Elbe) zum 31.12.2017 a) Beschluss über den Jahresabschluss b) Entlastung des Stadtdirektors c) Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses d) Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Beschlussvorschlag:

- a) Der Jahresabschluss 2017 wird beschlossen.
- b) Dem Stadtdirektor wird für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 129 NKomVG Entlastung erteilt.
- c) Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 108.151,60 Euro wird zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren verwendet. Das Defizit aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 23.709,44 Euro wird in das Folgejahr vorgetragen,
- d) Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 42.998,51 Euro wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2017 wurde am 08.05.2018 endgültig aufgestellt. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg, Außenstelle Lüchow, hat den Prüfbericht am 14.12.2018 erstellt. Zu den Prüfungsfeststellungen ist die Stellungnahme des Stadtdirektors beigefügt.

Es sind 2017 folgende überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt entstanden:

Ordentlicher Ergebnishaushalt:

Budget 0: erhöhter Nachschuss an die VERDO GmbH, 19.245,87 Euro

Budget 2: Rechnungsprüfungsgebühren 2.326,00 Euro, Überschreitung liegt in der Entscheidungsbefugnis des Stadtdirektors und wurde genehmigt.

Außerordentlicher Ergebnishaushalt:

Budget 0: Aufwendungen für Vorjahre, Nachschuss 2016 aufgrund Abrechnung an die VERDO GmbH, 23.752,64 Euro

Das Rechnungsprüfungsamt hat abschließend folgendes festgestellt:

Abschließende Prüfungsbescheinigung

Die finanziellen Verhältnisse der Stadt Hitzacker (Elbe) sind, auf den Berichtszeitraum bezogen, noch als **angespannt** zu bezeichnen. Obwohl ein positives Jahresergebnis erzielt werden konnte, sind noch rund 700.000 € an Fehlbeträgen abzudecken. Die Reduzierung der Liquiditätskredite hat zur Verbesserung der Liquidität beigetragen; liquide Mittel werden allerdings weiterhin nicht ausgewiesen.

Die Gesamtbürgschaftshöhe, welche unter der Bilanz nachrichtlich aufgeführt wird, in Höhe von rund 500.000 € birgt ein gewisses Risiko. Zwar führen Bürgschaften nicht unmittelbar zu einem Buchungsvorgang und haben somit noch keine bilanziellen Auswirkungen, trotzdem besteht zumindest das Risiko irgendwann als Bürge in Anspruch genommen zu werden, was den Haushalt der Stadt entsprechend belasten könnte.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine

Anlagen:

- Rechenschaftsbericht 2017
- Prüfbericht 2017
- Stellungnahme des Stadtdirektors zum Prüfbericht 2017